



JAGEN IN RUMÄNIEN

Rehböcke und Hirsche Jagdsaison 2026

In Rumänien zu jagen, ist allein schon historisch gesehen eine jagdliche Verpflichtung. Über kein anderes Jagdgebiet der Erde ist soviel in der deutschsprachigen Jagdliteratur geschrieben worden wie über die Karpaten. Namhafte Autoren haben die Sehnsucht nach einer Jagd in den wilden Karpaten geweckt. Nach dem Lesen dieser Bücher versteht man, warum die Karpatenjagd solch einen unwiderstehlichen Reiz ausübt. Wer in den rumänischen Karpaten einen Hirsch erlegt hat, der kann stolz auf seine jagdliche Leistung sein.

Karpatenjagd ist anders - und schwieriger. Zeit für langes Ansprechen gibt es selten. Deshalb können wir keine Trophäenbegrenzungs-Garantie geben. Das heißt, Sie müssen bezahlen, was Sie schießen, egal ob der Hirsch stärker oder schwächer als gewünscht ist. Das gilt auch für Rehböcke.

Seit dem Ende der Ceaușescu Ära dürfen wieder ausländische Jäger in Rumänien jagen. Die Mindestgröße für ein Revier ist auf 7.500 ha festgelegt, was eine wirksame Hege ermöglicht. Die frühere staatliche Jagd-Monopolorganisation gibt es nicht mehr, viele sind jetzt in privater Hand. Mehr denn je gilt die Devise, dass man selbst vor Ort die besten Reviere suchen muss. Das haben wir ausgiebig getan und zwei fantastische Reviere erschlossen. Wobei das Wort „Reviere“ lediglich bedeutet, dass sie unter einer einheitlichen Leitung stehen, aber unermesslich große Jagdgründe bieten.

Unsere Revierkomplexe im Kreis Alba Iulia (früher Karlsburg) sind insgesamt 243.000 ha groß, unterteilt in 21 einzelne im ganzen Kreis liegende Revierteile. Hauptwildart ist das Rehwild, aber es gibt auch ein paar Rotwildreviere. Es stehen pro Jahr ca. 100 Rehböcke auf dem Abschussplan und 6 Hirsche von 8-9 kg Geweihgewicht. Bis vor ein paar Jahren gab es im Kreis Alba Iulia sehr viel Schwarzwild mit sehr starken Keilern. Leider sind die Bestände durch die Schweinepest ausgedünnt, aber es zeichnet sich langsam eine Erholung ab. Im Moment organisieren wir jedoch keine reinen Keilerjagden.



Das Hauptjagdhaus unweit von Karlsburg (Alba Iulia)

Hauptausgangspunkt unserer Jagden ist das neue Jagdhaus des rumänischen Jagdverbandes, der Jagdchef organisiert unsere Jagden. 4 Jäger können gleichzeitig untergebracht werden. Wenn es mehr sind, stehen ähnlich komfortable Unterkünfte in der Nähe zur Verfügung. Die Verpflegung ist exzellent und sogar alkoholische Getränke müssen nicht extra bezahlt werden. Sie werden von 24 sehr erfahrenen Berufsjägern und Jagdführern geführt. Reife Böcke haben Gehörngewichte ab ca. 420 Gramm netto. Es stehen auch 8 Hirsche pro Jahr auf dem Abschussplan. Sie werden im benachbarten Apuseni Gebirge bejagt, das Gelände ist nicht so schwierig wie in den Hochkarpaten. Da es keine Bären gibt, ist die Wilddichte hoch. Dort haben wir eine komfortable Jagdhütte auf einer Almwiese in 800 m Höhe mitten im Rotwildrevier.



Unser Hauptorganisator in Alba Iulia ist übrigens ein begnadeter Tierfotograf mit einer umfangreichen Fotoausrüstung. Er fotografiert im Jahreslauf die interessantesten und stärksten Böcke, sodass wir meist schon im Frühjahr wissen, wo sie ihren Einstand haben. Das erleichtert natürlich enorm die jagdliche Planung.

Die Jagdkosten in Euro

Rehböcke (*Capreolus Capreolus*)

Jagdzeit vom 01.05.-15.10. - beste Zeit 01.5.-15.06.

5 Übernachtungen mit 4 Jagttagen	968.-
Enthalten: Unterkunft im EZ, Vollpension, alle Getränke, Führung 1:1 mit allen jagdlichen Transporten,	
1 Jagttag mehr	240.-
1 Tag Unterkunft mit Vollpension für Begleitperson	121.-

Extra zu bezahlen:

Transfer Euro 2.20 pro km und Auto für bis zu 3 Personen, rumänische Jagdlizenz 121,- Abkochen und Säubern einer Bocktrophäe 36.-.

Abschussgebühren in Euro

Rehbock

bis 300 Gramm Gehörngewicht	303.-
301 - 350 Gramm	424.-
351 - 400 Gramm	545.-
401 - 450 Gramm	726.- plus 9,70 je Gramm
451 - 500 Gramm	1.200.- plus 12.- je Gramm
501 - 550 Gramm	1.8150,- plus 14,52 je Gramm
550 Gramm	2.524,- plus 24.20 je Gramm

Kranksschießen eines Bockes 240.-.

Abkochen und Säubern eines Rehgehörnes 36.-.



Wir könnten hunderte von Fotos erlegter Rehböcke ins Programm nehmen, es würde aber den Rahmen sprengen. Wir haben ein paar besonders eindrucksvolle ausgesucht. Sie geben anschaulich wieder, welche fantastische Möglichkeiten sich besonders unseren Rehbockjägern bieten. Die Fotos sind aus 2020 und 2021. Es gibt keine intensive Landwirtschaft, der Anteil der Nutzpflanzen ist gering. Dadurch stört die niedrige Vegetation den Bockjäger kaum, Sie können mit sehr guten Chancen hier auch noch im Juni jagen.

Die Bockjagd ist natürlich am leichtesten im Mai. Dann sehen Sie auf den Pirschfahrten überall die roten Rehe als Blickfang. Sie können aussteigen und alte, reife Böcke anpirschen, die Fluchtdistanzen sind noch nicht so hoch. Im Juni Juli wird's schon etwas schwieriger, weil schon gejagt wurde.

Besonders reizvoll ist die Rehbockjagd in der Blattzeit ab Ende Juli. Man sieht Böcke, die man vorher vielleicht nie gesehen hat, weil sie so heimlich waren. Wenn sie aufs Blatt springen, muss es vielleicht ganz schnell gehen, was eine Herausforderung sein kann. Spannend ist es allemal.

Der ASP sind viele Sauen im Großraum Alba Iulia, wo es unglaublich starkes Schwarzwild gegeben hat, zum Opfer gefallen. Langsam wachsen die Bestände wieder. Wenn Ihnen ein Keiler kommt, entscheidet der Berufsjäger, ob Sie den Finger krumm machen dürfen oder nicht.

Weil es in unserem Revier kaum Bären gibt, können Sie mit einer höheren Wilddichte rechnen als in anderen Karpatenrevieren. Sie sollten normalerweise in 4 Tagen sowohl auf ein paar Böcke als auch auf einen reifen Hirsch zum Schuss kommen. Bei der Hirschjagd brauchen Sie mehr Kondition als bei der Bockjagd. Es ist aber kein ausgesprochen schweres Rotwildrevier.



Die komfortable Jagdhütte mitten im Hirschrevier auf 800 m Höhe.

Alle Kosten in Euro

Rothirsche (*Cervus Elaphus*)

Jagdzeit vom 01.09.-31.12. - beste Zeit Brunft vom 20.09.-02.10.

5 Übernachtungen mit 4 Jagttagen 968.-

Enthalten: Unterkunft im EZ, Vollpension,

Führung 1:1 mit allen jagdlichen Transporten, alle Getränke

1 Jagttag mehr 240.-

1 Tag Unterkunft mit Vollpension für Begleitperson 121.-

Extra zu bezahlen:

Transfer Euro 2.40 pro km und Auto für bis zu 3 Personen,

rumänische Jagdlizenz 121.-

Abkochen und Säubern einer Hirschtrrophäe 121.-.

Krankschießen eines Hirsches 968.-



Abschussgebühren für Rothirsche in Euro

3 - 5 kg Geweihgewicht	1.800.-
5,01 - 6 kg	2.400.-
6,01 - 7 kg	3.000.-
7,01 - 8 kg	3.600.-
8,01 - 9 kg	4.200.-
9,01 - 10 kg	4.800.-
10,01 - 11 kg	6.000.-
Ab 11,01 kg	6.000.- pauschal

Krankschießen eines Hirsches 960.-

Abkochen und Säubern eines Hirschgeweihs 121.-.

Sollte Ihnen bei der Hirschjagd ein passender Rehbock kommen, können Sie ihn gerne schießen.

Extra zu bezahlen:

Transfer Euro 2.- pro km und Auto für bis zu 3 Personen,

rumänische Jagdlizenz 121,-

Leihwaffen:

Kosten pro Tag 36,-

Munition kostenlos

Zur Verfügung stehen moderne Büchsen mit modernen Zielfernrohren z.B. eine Büchse Mod. 98 30/06 mit Swarovski-Zielfernrohr 2,5-10x50

Wichtiger Hinweis:

In allen Kosten ist die Steuer von 21 % enthalten. Sie sehen also die Endkosten auf einen Blick.



Hirsch aus der Brunft 2023 mit 8,5 kg Geweihgewicht

Bearbeitungsgebühren sind 180.- Euro pro Jäger und 100.- Euro pro Begleitperson.

Wenn eine Reise über einen Vertrag abgewickelt wird, berechnen wir beim 1. Jäger 180.- Euro und für jeden weiteren nur noch 100.- Euro. Bei der 1. Begleitperson 100.- Euro und jeder weiteren nur noch 50.- Euro.

SUDBRACK & BIERE JAGDREISEN GmbH & Co. KG
48147 Münster, Albrecht-Thaer-Str. 22, Tel. 0251-230 11 12 Fax 0221 - 230 11 50
e-mail: info@sb-jagdreisen.de

*Preis- und Programmänderungen vorbehalten
Stand 21.01.2026*